

**Beschlussvorlage**

**BSV/21/05787**

Federführend: Referat OB / Zentrales Beteiligungsmanagement  
Referent/in: Eva Weber, Oberbürgermeisterin  
Datum: 23.03.2021

---

**Beratungsfolge**

**Status**

23.04.2021      Stadtrat Augsburg      Öffentlich

---

**Stadtwerke Augsburg Holding GmbH: Beteiligung der erdgas schwaben gmbh an einer noch zu gründenden 5G Plattformgesellschaft (Projekt "5G Tower")**

---

**Hinweis auf einschlägige Vorgänge**

Vorlage Nr.      Vorgang

---

**Gesamtkosten:**  keine direkten Kosten

## **Beschlussvorschlag**

Die Vertreterin der Stadt Augsburg wird bevollmächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH die erforderlichen Beschlüsse zu fassen:

1. Die Geschäftsführung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der erdgas schwaben gmbh ermächtigt, der Gründung einer Plattformgesellschaft in Form einer GmbH mit Partnern aus der Versorgungsbranche gemäß der vorliegenden Projektbeschreibung zuzustimmen. Die Gesellschaft soll mit einem Stammkapital von 120 TEUR ausgestattet werden. Der Anteil der erdgas schwaben gmbh am Gründungskapital beträgt 20 TEUR. Der Geschäftszweck besteht vor allem darin, die unterschiedlichen Aktivitäten der Versorgungsunternehmen und Gemeinden zu bündeln und eine gemeinsame Vermarktung der Standorte gegenüber den Mobilfunkanbietern anzubieten. Die Aufnahme weiterer Versorgungsunternehmen als Gesellschafter oder in anderen Formen der Partnerschaft wird angestrebt.
2. Die Geschäftsführung der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH wird ermächtigt, in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH die Geschäftsführung der erdgas schwaben gmbh anzuweisen, alle zur Umsetzung erforderlichen Schritte, soweit notwendig, einzuleiten und die erforderlichen Erklärungen abzugeben. Insbesondere erstreckt sich die Ermächtigung auch auf die notwendigen Beschlussfassungen in den jeweiligen Gremien der Unternehmen der erdgas schwaben-Gruppe und der zu gründenden Plattformgesellschaft. Die Geschäftsführung ist berechtigt, Erklärungen ohne erneute Gremienbefassung abzugeben oder Beschlüsse zu fassen, sofern die Unternehmensanteile, die Verträge und das Zielkonzept des geplanten Gesellschaftsmodells im Wesentlichen unverändert bleiben.

---

## **Begründung**

### **1. Ausgangslage**

Die erdgas schwaben gmbh, eine Beteiligung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, erwägt, zusammen mit weiteren Energieversorgungsunternehmen die Gründung einer Plattformgesellschaft zur Vermarktung potentieller Mobilfunkstandorte an Mobilfunknetzbetreiber. Die erdgas schwaben gmbh pflegt unter der Überschrift „Synergiewerk“ einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit einigen anderen Versorgungsunternehmen. Dabei werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit untersucht, in

denen mehrere Versorgungsunternehmen gemeinsam Themen besser lösen können als jedes für sich allein.

Im Rahmen dieses Erfahrungsaustausches wurde eine Lösung für das folgende Problem vereinbart:

Die Art des Ausbaus der Antennenstandorte für LTE und künftig zunehmend 5G durch die verschiedenen Mobilfunkbetreiber verläuft für die Kommunen teilweise unbefriedigend. Mindestens ebenso unbefriedigend verläuft es für die einzelnen Versorger, die an oft schwierigen Standorten Fragen der Strom- bzw. Glasfaseranbindung mit zahlreichen Ansprechpartnern zu klären haben. Im Zuge des geplanten 5G-Ausbaus wird hier in den nächsten Jahren eine weitere deutliche Zunahme von Antennenstandorten erwartet.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH hat in seiner Sitzung vom 01.02.2021 der Gesellschafterversammlung empfohlen, dem Vorhaben zuzustimmen. Dieselbe Empfehlung hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH in seiner Sitzung vom 22.01.2021 abgegeben.

## **2. Beschreibung des Vorhabens**

Zur Strukturierung der Bereitstellung von 5G-Mobilfunkstandorten streben sechs Versorgungsgesellschaften (Energieversorgung Lohr-Karlstadt, erdgas schwaben, Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen, Stadtwerke Tauberfranken, Stadtwerke Bad Hersfeld und Stadtwerke Herford) die Gründung einer Plattformgesellschaft in Form einer GmbH an. Weitere Partner haben bereits ihr Interesse bekundet.

Der Geschäftszweck besteht vor allem darin, die unterschiedlichen Aktivitäten der Versorgungsunternehmen und Kommunen zu bündeln, eine gemeinsame Vermarktung der gewünschten Standorte gegenüber den Mobilfunkanbietern anzustreben und über langfristige Mietverträge Erlöse zu erzielen. Durch die 5G-Standortvermarktung wird mehr Wertschöpfung bei den Versorgungsunternehmen und Kommunen geschaffen und der koordinierte 5G-Ausbau in der Region ohne unnötige Doppelstrukturen vorangetrieben.

Die Kooperation bündelt die unterschiedlichen Expertisen der Partner und nutzt Synergien:

- Viele Standorte mit diversen Gebäuden und Objekten
- Vorhandene Infrastruktur und weitere Erschließung (Strom, Gas etc.)
- Regional und kommunal gute Vernetzung in Politik und Bauwirtschaft
- Vereint die kommunalen Gesellschaften und bildet den Ansprechpartner gegenüber der Mobilfunknetzbetreiber
- Bündelung der Potentiale und Sicherstellung eines einheitlichen modularen Portfolios

Zur Unterstützung der Plattformgesellschaft wurde eine Absichtserklärung mit der Media Broadcast GmbH (Tochterunternehmen der Freenet AG und führender Medien- und Funkanbieter) unterzeichnet. Media Broadcast bietet neben dem technischen Know-how umfangreiche Leistungen und Services.

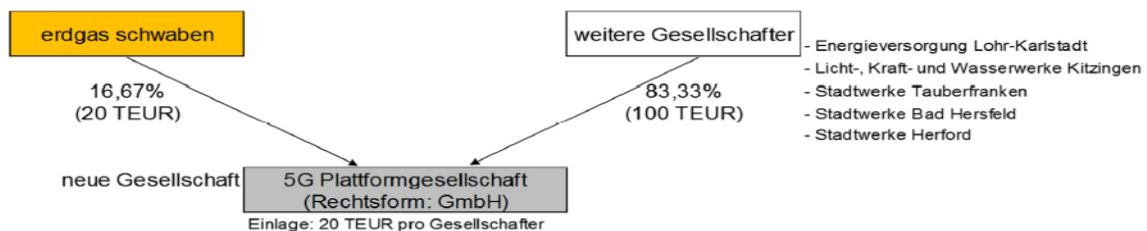
Gemeinsam mit dem Industriepartner Media Broadcast soll den Mobilfunknetzbetreibern (MNO) ein modulares Leistungsportfolio angeboten werden.

Die Plattformgesellschaft vermarktet sowohl eigene Standorte (verbunden mit Investitionen) als auch Standorte der Kooperationspartner (deren Eigentum). Aus Synergie-, Risiko- und Haftungsgründen soll der Zusammenschluss in Form einer GmbH mit einem Stammkapital von 120 TEUR (jeweils 20 TEUR Einlage pro Gesellschafter) erfolgen.

#### Firmierung

Gemäß Entwurf des Gesellschaftsvertrages soll die Firmierung lauten: 5G-Synergiewerk GmbH.

#### Darstellung der gesellschaftsrechtlichen Struktur:



Die Gesellschaft soll mit dem tatsächlich realisierten Geschäft wachsen. Das Kostenrisiko wird durch die Gesellschaftsgründung selbst, die Verteilung auf mehrere Gesellschafter und die Definition von zu erreichenden Meilensteinen vor wichtigen Wachstumsschritten begrenzt.

Durch eine stufenweise Vorgehensweise ist das Verlustrisiko im ersten Jahr im Worst Case (= Betrachtung ohne jegliche Einnahmen) auf 395 TEUR beschränkt. Auf erdgas schwaben würden ca. 70 TEUR entfallen.

Bis 2025 sollen insgesamt 65 Energieversorger Standorte über die Plattformgesellschaft vermarkten, das Portfolio liegt 2030 bei über 500 Standorten.

Der Business Case zeigt positive Ergebnisse ab 2024. Ab 2025 wird ein positiver Cash-Flow erreicht.

#### Vorteile des neuen Geschäftsmodells:

- Zusätzliche Wertschöpfung im Stadtwerk in einem Markt mit stark wachsender Nachfrage
- Kernkompetenznahes Geschäftsmodell mit langfristig zusätzlichen Ergebnisbeiträgen
- Risikominderung für Gesellschafter durch Haftungsbeschränkung der Plattformgesellschaft sowie bedarfsorientiertem Standortaufbau
- Einflussmöglichkeiten bei der Funknetzplanung für die Stadt/Kommune („Auswahl“ der Standorte und Gestaltung der Masten)
- Geschäftsmodell im Einklang mit politischem Willen und entsprechenden Fördermitteln zur Schließung von „weißen Flecken“ in ländlichen Gebieten
- Zügiger Ausbau von 5G und Breitband in der Region durch ansässige Unternehmen und Nutzung von Fördermitteln
- Vermeidung von Doppelstrukturen (Funkmasten, Glasfaser, etc.)

#### Anteil der Stadt Augsburg an der Plattformgesellschaft

Für die Stadt Augsburg handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung. Die Stadt Augsburg ist zu 100% an der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH beteiligt, welche wiederum sämtliche Anteile an der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH hält. Die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH hält an der erdgas schwaben gmbh einen Anteil von 35,1 %.

Die erdgas schwaben gmbh ist laut Entwurf des Gesellschaftsvertrages mit 16,67 % beteiligt (anteiliges Stammkapital 20.000 Euro von insgesamt 120.000 Euro).

Rechnerisch ist die Stadt Augsburg zu 5,85 % beteiligt.

---

#### **Anlagen**

---

<b>Datum</b>	<b>Referat</b>	<b>Referatsleiter</b>
08.04.2021	Referat OB	Eva Weber, Oberbürgermeisterin

